



FC St. Otmar – FC Münsterlingen 1:3

Spiel FC St. Otmar– FC Münsterlingen
Spielort Stadion Lerchenfeld
Schiedsrichter Herr Brändle
Datum 07.05.2011

Aufstellung FC St. Otmar:

Kräft, Mele, Roefs, Murati, Rechsteiner, Brunner, Buschor (75' Karakushi), Muharemi (64' Giuzuktsidis), Scheiwiler, Angehrn (40' Ramdedovic), R. Schmid

Aufstellung FC Münsterlingen:

-

Tore:

12. Minute FC St. Otmar 1:0 (Buschor), 50. Minute FC Münsterlingen 1:1, 84. Minute FC Münsterlingen 1:2, 90. Minute FC Münsterlingen 1:3

Weitere Niederlage

Nach der klaren Niederlage gegen den FC Gossau wollte die Mannschaft von Sven Schneider auf dem Platz eine Reaktion zeigen. Aufgrund der vielen Abwesenheiten spielte Buschor im zentralen Mittelfeld anstelle von Brunner, der auf der linken Seite eingesetzt wurde. Der Gastgeber begann konzentriert und versuchte von Beginn weg Druck zu erzeugen. Die erste Chance hatte jedoch der FC Münsterlingen. Nach einem Eckball von Münsterlingen konnte die Abwehr nur mit Glück und Unvermögen des Gegners den Führungstreffer verhindern. Dennoch gelang St. Otmar der – zu diesem Zeitpunkt – verdiente Führungstreffer. Nach einem gut getretenen Freistoss Muharemis in der 12. Minute konnte R. Schmid mit einem Pass den freien Buschor anspielen, der den Ball nur noch über die Torlinie schieben musste (1:0).

Nach diesem Tor – so dachte man – habe St. Otmar den Tritt gefunden. Die Gäste wurden durch unnötige Ballverluste und ungenauem Zuspiel zusehends aufgebaut. So verwundert es nicht, dass Münsterlingen immer besser ins Spiel fand und kurz vor der Pause sogar die Möglichkeit zum Ausgleich hatten. Zu viele Ungenauigkeiten im Mittelfeld boten dem Gast

immer wieder Chancen zu guten Angriffen. Aus dem Mittelfeld des FC St. Otmars kamen keine Bälle, die von den Stürmern zu Tormöglichkeiten hätten genutzt werden können. Fehlende Spielintelligenz und Ideenlosigkeit spiegelten sich im Spielaufbau der Gastgeber wider.

Kurz vor dem Pausenpfeiff erlitt Angehrn, nach einem Sprint Richtung Tor des Gastes, eine Verletzung am Fuss. Aufgrund der Schwere der Verletzung musste der Krankenwagen gerufen werden und der Notarzt stellte einen Achillessehnenriss fest. Das Spiel wurde vorzeitig zur Pause unterbrochen. Ramdedovic ersetzte nach der Pause den verletzten Angehrn.

Völlig von der Rolle

Nach der Pause war St. Otmar wie weggetreten. Keine Pässe erreichten den angestrebten Bestimmungsort und im Mittelfeld gelang nichts mehr. So wunderte es nicht, dass Münsterlingen zu immer mehr Chancen kam. In der 47. Minute musste Kräft einen Schuss abwehren und kurz danach verfehlte ein weiterer Schuss das Tor nur knapp. Nach einem Einwurf St. Otmars kam Münsterlingen an den Ball und schon stand es Unentschieden (1:1). Was war nur mit dem Gastgeber los – in der Vorrunde noch ein klarer Aufstiegs kandidat muss sich nun die Frage gestellt werden, was in der Vorbereitung zur Rückrunde schief gelaufen ist. Die Spieler versprühen keinen Spielwitz mehr und von Konzentration, klarem Siegeswillen oder Teamgeist ist nichts mehr zu sehen. – Woran liegt es? Wo muss der Hebel angesetzt werden, dass die letzten Spiele dieser Rückrunde mit einer Mannschaft – die auch als Mannschaft auftritt – noch Punkte eingefahren werden können? Aufstieg – das war das erklärte Ziel zum Start dieser Saison. Dieses muss nun revidiert werden. Sicherlich ist es schwierig, ohne die verletzten Spieler, die zudem noch eine wichtige Rolle in der Verteidigung einnehmen, an die Erfolge der Vorrunde anzuknüpfen. St. Otmar brach in der Folge völlig ein und in der 84. Minute gelang Münsterlingen nach einem Freistoss der Führungstreffer zum 1:2. St. Otmar konnte nichts mehr dagegen setzen und gab sich auf. In der 90. Minute erzielte Münsterlingen sogar noch der dritte Treffer (1:3). Nach diesem Spiel ist der Aufstieg definitiv kein Thema mehr. Vielmehr müssen jetzt Massnahmen getroffen werden, die die Mannschaft stärken und den Teamgeist zurückbringen.